

PROGRAMM

act for SDGs

ZIELE FÜR EINE BESSERE WELT

*SDGs, das steht für „Sustainable Development Goals“ oder „Ziele für nachhaltige Entwicklung“.



Online Mitmach-Workshops für Jugendliche
am 30. Oktober 2020 von 15-17 Uhr

Workshopangebote und Zeitplan

Uhrzeit	Plenumsraum	Workshopraum 1	Workshopraum 2	Workshopraum 3	Workshopraum 4	Workshopraum 5
Ab 14:30	Check-In					
15:00 Uhr	Begrüßung, Film & Digitales Warm-Up					
15:15 Uhr		Workshop 1 Behinderung weltweit – Bildung als Chance (Handicap International e.V.)	Workshop 2 Philosophieren zu „Welt & Wir – mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen für eine bessere Zukunft“ (NEZ Burg Schwaneck und 29++ Klimaschutzbildung)	Workshop 3 Dein Beitrag für eine bessere Welt (ÖBZ)	Workshop 4 Plastikfasten – ein Schulprojekt gegen Verpackungsmüll (Öko-AG des Gymnasiums Ottobrunn)	Workshop 5 Was ist Klimagerechtigkeit? Was ist ein Klimacamp? (Klimacamp München)
16:00 Uhr		Workshop 6 Strategien zum Umgang mit Diskriminierung in der Schule (PI München)	Workshop 7 Weltspiel: Die Welt „begrreifen“ (NordSüdForum e.V.)	Workshop 8 Energiewende: Wo stehen wir in Deutschland? (SWM – Schulservice)	Workshop 9 Ess-Kult-Tour: Sei ein*e Lebensmittelretter*in! (Verbraucherzentrale Bayern e.V.)	Workshop 10 Orte für Freizeit und Erholung – jenseits von Konsumzwang (Urbanes Wohnen)
16:45 Uhr	Abschluss & Reflexion					
17:00 Uhr	Verabschiedung & Ende					

1. Workshoprunde

Workshop 1: Behinderung weltweit – Bildung als Chance

„Behindert sein oder behindert werden?“ Der Workshop behandelt den Zusammenhang von Behinderung, Bildung und soziokulturellem Umfeld und setzt sich mit **SDG 4** (Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern) auseinander. Ihr lernt, welche Arten von Behinderungen es gibt und wie diese entstehen. Wir beschäftigen uns interaktiv mit globalen Unterschieden und Ungerechtigkeiten und Barrieren für Menschen mit Behinderung in Ländern des Globalen Südens und in Deutschland. Weiterhin erarbeiten wir die Bedeutung von Bildung und wie diese den Teufelskreis der Diskriminierung durchbrechen kann.

(Magdalena Graf, Handicap International e.V.)

Workshop 2: Philosophieren zu „Welt & Wir – mit den 17 SDGs für eine bessere Zukunft“

Was bedeutet für dich ein gutes Leben? Wie ist ein gutes Leben für alle Menschen auf der Welt heute und in Zukunft möglich? Wie kann es gelingen, unsere Erde lebendig zu erhalten und globale Ungerechtigkeiten zu verringern trotz der großen Herausforderungen Klimawandel, Artensterben, Migrationen, Corona-Pandemie...? Wo, wann und wie fangen wir damit an? Wie gehen wir mit komplexen, unkontrollierbaren Zusammenhängen um? Haben wir genügend Zeit oder ist es schon zu spät? In unserer philosophischen Runde wollen wir uns den großen Zukunftsfragen nähern, die uns allen am Herzen liegen und zu denen jede und jeder gefragt ist, sich persönlich einzubringen.

(Anke Schlehofer und Birgit Meyer, Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, 29++Klimabildung)

Workshop 3: Dein Beitrag für eine bessere Welt

„Nachhaltigkeit“ ist ein großes Wort, das aber in vielen kleinen Schritten leichter erreichbar ist als gedacht. Egal ob Müllreduktion oder der Schutz des Regenwaldes: Es gibt viel zu tun!. In diesem Workshop zum **SDG 12** (Nachhaltiger Konsum) tauschen wir uns aus und überlegen uns anhand eines 10-Punkte-Plans, in welchen Bereichen wir in der Schule witzige, sinnvolle Aktionen starten können. Ein „Mut-mach“-Workshop mit „Mit-mach-Ideen“.

(Julia Traxel, Ökologisches Bildungszentrum ÖBZ)

Workshop 4: Plastikfasten – ein Schulprojekt gegen Verpackungsmüll

Riesige, in den Ozeanen treibende Plastikinseln oder Bilder von Vögeln und Meerestieren, die durch Plastikmüll im Magen verenden, sind mittlerweile alltäglicher Bestandteil unserer modernen Welt. Wir von der Öko-AG des Gymnasiums Ottobrunn wollen euch in diesem Workshop – passend zum **SDG 15** (Meere und Gewässer schützen) – unser Projekt „Plastikfastenwochen“ vorstellen. Teste dein Wissen bei unserem Müll-Quiz und tausche dich mit anderen über Projekte zum Thema Müll aus.

(Jugendliche der Öko-AG Gymnasium Ottobrunn)

Workshop 5: Was ist Klimagerechtigkeit? Was ist ein Klimacamp?

Klimagerechtigkeit ist zur Zeit in aller Munde, doch was verbirgt sich hinter dem Begriff und was ist der Unterschied zu Klimaschutz? Wie verbindet Klimagerechtigkeit die Ziele **SDG 10** und **SDG 13** (weniger Ungleichheiten und Klimaschutz)? Das wollen wir gemeinsam erarbeiten und im Anschluss über verschiedene Klimacamps sprechen. Was kann ein Klimacamp alles sein und welche Arten gibt es? Was bringt uns ein Klimacamp? Welchen Beitrag leistet ein solches zum Ziel der Klimagerechtigkeit und damit auch zu **SDG 10** und **SDG 13** (weniger Ungleichheiten und Klimaschutz)?

(Johanna und David, Klimacamp München)

2. Workshoprunde

Workshop 6: Strategien zum Umgang mit Diskriminierung in der Schule

In diesem Workshop zu den **SDG 16** (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und **SDG 10** (Ungleichheit verringern) können Jugendliche sich darüber austauschen, wie sie Diskriminierung im (Schul)Alltag erleben und was sie tun können, wenn sie selbst oder ihre Freund*innen Diskriminierung erfahren oder sie sich gegen Diskriminierung einsetzen wollen. Dazu gibt es erst einen kurzen Input, was Diskriminierung ist und wie sie funktioniert, und anschließend Raum für Erfahrungsaustausch anhand von Beispielen. Der Workshop ist nur für Jugendliche.

(Isaac Martínez, Pädagogisches Institut München)

Workshop 7: WeltSpiel: Die Welt „begreifen“

Große Zahlen haben es an sich, dass wir sie uns kaum vorstellen können. Das WeltSpiel ermöglicht es, globale Zusammenhänge eindrucksvoll zu veranschaulichen. In diesem Workshop zum **SDG 10** (Ungleichheit verringern) wollen wir gemeinsam über die Zusammenhänge von Weltbevölkerung, Wohlstand und CO₂-Emissionen diskutieren.

(Raphael Thalhammer, Nord Süd Forum München e.V.)

Workshop 8: „Energiewende“: Wo stehen wir in Deutschland?

Im Workshop nehmen wir uns dem Thema „Energiewende und Klimaschutz“ annehmen – passend zu den **SDG 7** (Nachhaltige Energie) und **SDG 13** (Handeln für den Klimaschutz). In einer kurzen theoretischen Einführung vergleichen wir die Energieversorgung in Deutschland von der Jahrtausendwende mit heute und betrachten tagesaktuell die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Wir überprüfen, ob sich die Emission von Treibhausgasen (vor allem CO₂) durch die Corona-Pandemie verändert hat. An Hand von live durchgeführten Experimenten zu Wind- und Solarenergie werden die Herausforderungen und die technische Umsetzung verständlich. Da die Energiewende auch die Mobilität betrifft, schauen wir uns im Experiment alternative Antriebe zum Elektroauto an. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern. Je nach Anzahl und Alter der Teilnehmer*innen runden wir die Veranstaltung mit einer Fragerunde / Diskussion bzw. einem Quiz ab.

(Angelika Magerl, SWM Schulservice)

Workshop 9: Ess-Kult-Tour: Sei ein*e Lebensmittelretter*in!

Lebensmittel sind kostbar. Trotzdem verschwenden wir zu viele von ihnen. Wer weniger Lebensmittel wegwirft, schont wertvolle Ressourcen wie Ackerflächen und Wasser, schützt die Umwelt und das Klima, tut etwas gegen den Welthunger und leistet somit einen Beitrag zur Erreichung der Ziele **SDG 2** (Ernährung sichern) und **SDG 12** (Kritischer Konsum). Sei auch du ein*e Lebensmittelretter*in und lerne, was ein Mindesthaltbarkeitsdatum ist und wie ein Sinnescheck geht, sortiere in einem interaktiven Kühlschranks Lebensmittel richtig ein und teste dein Wissen im Quiz „Hopp oder Top“.

(Anke Wöbking, Verbraucherzentrale Bayern e.V.)

Workshop 10: Orte für Freizeit und Erholung - jenseits von Konsumzwang

Einfach wo hingehen, sich treffen, zusammen picknicken oder feiern. Der öffentliche Raum, sprich Plätze, Parks und Grünanlagen sind für alle da! Gegenseitige Rücksicht, Natur- und Umweltschutz inklusive. Was ist im öffentlichen Raum alles möglich? Welche Orte sind für uns Jugendliche interessant? Was können wir als Jugendliche dazu beitragen das Miteinander gelingt? In diesem Workshop passend zum **SDG 11** (Nachhaltige Städte und Gemeinden) wollen wir uns gemeinsam mit euch über diese Fragen austauschen und Ideen dazu entwickeln.

(Miriam Mahlberg, Urbanes Wohnen e.V. München)

Anmeldung & Programm:

Kontakt & Anmeldung:

Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Jutta Steigerwald, jutta.steigerwald@mobilspiel.de, 089 7696025

